

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 47.

Samstag den 21. April 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit Illustrirtem Anzeigensblatt...

Antliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Backnang.

In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des Karl Geiger, Schreiners hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters...

Backnang.

In der Konkursache

des Karl Geiger, Schreiners hier, betrogen bei der vom R. Amtsgericht genehmigten nach der auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Schlussrechnung u. Schlussverzeichnis...

Revier Kleinaspach.

Wegbau = Afford.

Donnerstag den 26. d. M., nachmittags 2 Uhr, wird im Löwen in Kleinaspach die Bestellung eines 235 m langen Wegs im untern Stiftswald...

- 1) für den unteren Stiftswaldweg: a. Planierung 240 M. - Pf. b. Höfrenlegen 20 M. 15 Pf. c. Ghaufierung 437 M. 16 Pf.

Backnang.

Wiederholte Aufforderung zur Steuerabrechnung.

Diejenigen steuerpflichtigen Einwohner, welche ihre Steuerpflichtigkeit pro 1887/88 mit der Stadtpflege noch nicht abgerechnet haben, werden wiederholt aufgefordert...

Backnang.

Zaubenperre

8 Tage lang wegen der Saat. Den 19. April 1888. Stadtschultheißenamt. G. d.

Backnang.

Brennholz-Verkauf.

Aus dem Stadtwald Kreuzhau werden am Samstag den 21. d. M., nachmittags 2 Uhr, im öffentlichen Aufsteich verkauft:

Eichenrinden-Verkauf.

Die Fürstl. Oberförsterei Abstatt verkauft am Montag den 23. I. M., morgens 10 Uhr im Waldhorn zu Abstatt:

berdruckkessel betrieben wird, so daß sie im Anschluß an die Heizung durch den Heißkessel auch einen Motor betreiben, welcher die nötige Kraft hergibt zur Erzeugung von elektrischem Licht...

Vergleichende Berechnungen

einiger Niederdruckdampfheizung gegenüber der Dfenheizung aufgestellt worden, welche wir im Anschluß veröffentlichten. 1) Vergleichende Berechnung einer Niederdruckdampfheizung gegenüber von Dfenheizung im neuen Schulhausbau.

Table with 2 columns: Item description and Cost in M. and Pf. (e.g., Brennstoffverbrauch bei I. pro 100 obm 10,8 Pf.)

Table with 2 columns: Item description and Cost in M. and Pf. (e.g., Brennstoffverbrauch bei II. in den hiesigen alten Lokalitäten 15 Pf.)

Table with 2 columns: Item description and Cost in M. and Pf. (e.g., Brennstoffverbrauch bei I. pro 100 obm 10,8 Pf.)

Table with 2 columns: Item description and Cost in M. and Pf. (e.g., Brennstoffverbrauch bei II. pro 100 obm Holz- und Steinkohlenfeuerung 25,5 Pf.)

Table with 2 columns: Item description and Cost in M. and Pf. (e.g., Brennstoffverbrauch bei I. pro 100 obm Holz- und Steinkohlenfeuerung 25,5 Pf.)

Inzwischen sorgt der Regulator neben dem Kessel dafür, daß das Feuer in demselben genau derjenigen Wärme entsprechend sich einstellt, welche je nach der Stellung der einzelnen Schieber im ganzen verbräunt wird.

Die Menge des wirklich verbrennenden Materials ist somit bei dieser Heizung unabhängig gemacht von der Hand des Bedienenden; es kann eben nicht mehr verbrennen, als der Wärme entspricht, welche dem Kessel durch die Heizung entzogen wird.

Außerdem ist die Feuerungsanlage bei dem Behem- und Postischen System eine so rationelle, daß der Brennstoffverbrauch sich bei diesen Heizungen als ein sehr geringer herausgestellt hat; er schwankt je nach der Lage des zu heizenden Hauses...

Die Bedienung der Anlage beschränkt sich darauf, daß der Kessel ein bis zwei Mal in 24 Stunden von Wasser resp. Schlacke klar gemacht und Brennmaterial nachgefüllt wird...

Die Bedienung erfordert also im ganzen täglich 10-15 Minuten, also weniger Zeit und Arbeit als die Bedienung eines einzigen Zimmerofens.

Die Continuirlichkeit des Betriebes läßt sämtliche Teile der Anlage während der ganzen Heizcampagne hindurch in stets denselben Zustande verharren, so daß jede schädliche Arbeit der Wärme durch das Schmelzen und Sichwieder-zusammensetzen der Röhre...

Durch die Continuirlichkeit des Betriebes und dadurch, daß kein Ventil mehr in der Anlage vorhanden ist, dadurch also, daß nirgends ein Teil der Anlage kalt werden kann, ist es vermieden, daß sich an einer Stelle pießig gebildete Condenswasseremengen ansammeln...

Da durch, daß sich durch die eigenartige Rohrführung nirgends ein stagnierendes Wassertropfen ansammeln kann, ist jede Frostgefahr ausgeschlossen, so daß direkt die kalte Luft von außen her an die Heizkörper geführt werden kann...

Ferner kann man an den Kessel Dampfstockgefäße und Warmwasserbereitungsapparate anschließen, was besonders für Krankenhäuser sehr wesentlich ist; ja die Herren Behem und Post haben neuerdings eine Dampfmaschine konstruirt, welche durch den nur bis auf 0,3 Atm. Ueberdruck gespannten Dampf der Niederdruckkessel betrieben wird...

Verschiedenes.

Was Berlin wegwirft. Es ist eine bekannte Thatsache, daß in unserer industriösen Zeit die Abfälle oder Wegwurfsstoffe der großen Städte, Gold bergen, wie der Geschäftsmann zu sagen pflegt...

der bedeutendste in seiner Branche, der mit diesen Abfällen einen ganz außerordentlichen Umsatz erzielt, geht aus Coulang für den ihm daraus erwachsenden Gewinn humanerweise so weit, daß er an einem bestimmten Tage jedes Monats seinen gesamten sonst zu 10 Pf. pro Pfund verkauften Sorra an Bouillonfleisch gratis an seine Kunden abgibt.

Trotz der mit dem großen Holzstöße gemachten schlimmen Erfahrungen läßt James Leary, dem das im Ocean von Sturm und Wellen auseinandergerissene Floß gehörte, ein neues bauen, welches 650 Fuß lang, also noch 100 Fuß länger als das erste werden soll.

wiesen sein. Im Juli oder August soll das Floß die Reise von New-Braunschweig nach New-York antreten.

Die Londoner Elegants haben es diesmal möglich gemacht, mit der ersten sensationellen Modenschau der Saison hervorzutreten, es sind dies farbige Regenschirme. In Londoner eleganten Herrenkreisen gilt es jetzt für nobel, weiße, grüne, blaue oder rote Regenschirme zu tragen...

Ein anderer Grund. Parcer: Das freut mich, Huber, daß Ihr Curre Kinder jetzt mit Liebe erzieht und von der früheren Strenge abgelassen habt. Seid Ihr nun nicht selbst auch glücklich und zufrieden? - Huber: - hm - wenn die verfluchte Gicht nur erst fort wär, daß ich die Arme wieder züchten könnte!

Frankfurt a. M. Zu einem hiesigen Rechtsanwält kam ein zerklümpert Mensch, sagte „Guten Tag“ und gab dann sofort dem Rechtsanwält eine Ohrfeige mit den Worten: „Dies dafür, daß Sie mich so schlecht verteidigt haben und ich acht Monat Gefängnis bekommen habe, die jetzt verbüßt sind.“

Wichtig machen von Gummi-Ringen. Gummi-Ringe zum Dichten von Fächern, Einmachgläsern u. werden bald hart und brüchig. Man macht sie nach dem dem „Patent-Anwalt“ wieder weich durch ein halbflüssiges Eintauschen in Ammoniakwasser (1 Teil Ammoniak auf 2 Teile Wasser).

Gewissen verfahren konnte, nicht von seiner Seite gekommen zu sein. Währenddem hat aber ein Speisegastelle von Klebens Karren brauchen die Feime angezündet. Vielesicht war es derselbe, der, während Klebens im Gefängnis saß, dessen Nachgehör für Sie zur Wahrheit machte und die Mühte in Flammen nicht zu irren, wenn ich irgend eine nähere Beziehung zwischen beiden voraussetze, wenn ich auch augenblicklich noch völlig darüber im unklaren war, welcher Art sie sein konnte.

Als Sie sind fest überzeugt, daß Franz Larssen nicht mit jenen Brandstiftungen in Zusammenhang Regigert, gedruckt und verlegt von Fr. Stro h in Backnang.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang. Der Verein wird in nächster Zeit Bestellung auf ein größeres Quantum Torfmaul aus dem Nöhu-Torfwerk machen.

An die Landwirte. Bei Herrn Kaufmann Weismann in Backnang und Herrn Kaufmann Jügel in Murrhardt ist wieder Chilisalpeter und Thomasphosphatmehl eingetroffen...

Murrhardt. Zweiter und letzter Rotgerberei- und Güter-Verkauf. Aus der Konturmasse des Friedrich Schieber, Rotgerbers dahier...

Murrhardt. Zweiter und letzter Viegenschaftsverkauf. Aus der Konturmasse der Gottlieb Lang, Seifensieders...

Murrhardt. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seifensiederwerkstätte u. gewölbtem Keller in der Rathausgasse. Hat Bauholzgerechtigkeit.

Murrhardt. Ein zweistöckiges Wohnhaus in der unteren Vorstadt nebst Hofraum mit eingetragener Gerberei (3 Doppelfarben und 2 Weiser) sowie 12 qm Hofraum, jetzt Arbeitsplatz in der Calabrie. Das Wohnhaus hat Bauholzgerechtigkeit.

Murrhardt. Ein 25 a 91 qm Wiese in der Gölle, neben Meeger Loderer und Tuchmacher Jung. Anschlag 800 M.

Murrhardt. Ein 28 a 08 qm Baumwiese 37 a 70 qm Acker 30 a 68 qm Wiese

Murrhardt. Ein 96 a 46 qm in den Brennäckern, neben dem Weg u. der Stadtgemeinde, Anschlag 4000 M.

Murrhardt. Ein 49 a 06 qm Wiese 32 a 46 qm Wiese 7 a 35 qm teilweisem mit Bäumen bes. Wiese

Murrhardt. Ein 88 a 87 qm in den Werrnäckern, neben Engelwirt Jügel und Meeger Gall. Anschlag 2700 M.

Murrhardt. Ein 25 a 83 qm Wiese in der Brannenhalde, neben Wegnecht Moller und Fuhrmann Starz. Anschlag 500 M.

Kleesamen

blauen Kleesamen, Hanfsamen, Grassamen, Hopfen, Weiz- u. Bastardklee, Espar, Seeländer u. russischen Flachselein, Wicken, Pflanzkörner, Zuckerhirsen, Angerien- u. Zuckerrübenamen u. s. w. empfiehlt in bester feinstufiger Ware billigst Adolf Jügel, Murrhardt.

Bestellungen auf Saatgyps nimmt entgegen Adolf Jügel, Murrhardt.

Futterknochenmehl empfiehlt Adolf Jügel, Murrhardt.

Aufforderung. Der mir bekannte Dieb eines Rosenbäumchens in meinem Garten wolle dasselbe wieder auf seinen Platz legen, widrigenfalls ich denselben gerichtlich belangen werde. Adolf Weittler's Wwe.

Oberbrüden, Gerichtsbezirks Badnang. Zwangs-Verkauf.

Das Königl. Amtsgericht Badnang hat am 1. Februar d. J. die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des **Karl Janus**, Bauers in Häslochhof, dieselbst, Gemeindebezirks angeordnet und den hiesigen Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde, unter Beibehaltung des Schultheißen **Sachs** von Reichenberg als Hilfsbeamten, mit dem Vollzug beauftragt.

Demgemäß kommt die hienach beschriebene Eigenschaft am **Dienstag den 1. Mai 1888, nachmittags 1 Uhr**, auf dem Rathhaus in Oberbrüden zum **zweiten und letztenmal** zur öffentlichen Versteigerung, nachdem im ersten Verkaufstermin ein Angebot nicht erfolgt ist.

Die Eigenschaft besteht in:

- Markung Häslochhof:**
- Die Hälfte an: Haus Nr. 3. 96 qm einem zweistöck. Wohnhaus, der untere Stock von Stein, mit Stallung u. getrenntem Keller, 73 qm Hofraum, nördlich am Weg, im untern Hof, B. u. M. 1380 M. Anschlag 1200 M.
 - Die Hälfte an: Haus Nr. 3a. 1 a 37 qm eine zweistöckige Scheuer mit Zugemäuer mit Keller und Stallung, B. u. M. 1030 M. Anschlag 1000 M.
 - Haus Nr. 3c. 30 qm Wagenhütte 28 qm Hofraum 58 qm im untern Hof, B. u. M. 320 M. 33 qm Holzlege am Bach und dem Weg nach Rottmannsberg Anschlag 100 M.
 - Die Hälfte von 1/2tel an: Haus Nr. 8. 08 qm einem Wajsch- und Wajchhaus von Stein in Parz. Brandverf. Anschlag 46 M. 34 Pf. Parz. Nr. 25/3. 02 qm Hofraum, Anschlag 15 M. 68 qm Gemüsegarten in den Scheuereisen, Anschlag 20 M. Parz. Nr. 26/3. 82 qm dto. daselbst, Anschlag 20 M. 88. 22 a 55 qm Acker und Weide in den Sandäckern, Anschlag 200 M. Parz. Nr. 126. 26 a 42 qm Acker in Neuäckern, Anschlag 300 M. Parz. Nr. 128/2. 13 a 22 qm Acker daselbst, Anschlag 150 M. Parz. Nr. 139. 13 a 28 qm dto. im großen Thal " 160 M. Parz. Nr. 190/1. 12 a 11 qm Acker Parz. Nr. 190/3. 35 a 48 qm Acker 26 a 61 qm Weide thw. mit Bäumen, 74 a 20 qm in den Seeäckern, Anschlag 1000 M. Parz. Nr. 125. 27 a 67 qm Acker in Neuäckern, Anschlag 340 M. Parz. Nr. 121. 26 a 73 qm Weide und Holzweide im großen Thal, Anschlag 500 M. Parz. Nr. 174. 23 a 66 qm besgl. im kleinen Thal " 500 M. Parz. Nr. 184. 7 a 51 qm gemischter Wald Parz. Nr. 200. 21 a 03 qm dto. 28 a 64 qm im Häslochthau, Anschlag 140 M. Parz. Nr. 205. 11 a 49 qm dto. daselbst, Anschlag 100 M. Parz. Nr. 228. 12 a 84 qm dto. im Wajsch, Anschlag 50 M. Parz. Nr. 196/2. 8 a 55 qm Wald im Häslochthau Anschlag 40 M. Gesamtanschlag 5835 M.

Die Verkaufskommission besteht aus **Schultheiß Lauer** und Gemeinderat **Wengert** von Trautshof; als **Berwalter** ist Gemeinderat **Klein** in Mittelbrüden bestellt.

Kaufsliebhaber sind mit dem Bemerkten eingeladen, daß bei der **Ausschreibungsverhandlung** tüchtige Bürgen mitzubringen sind.

Den 9. April 1888. Namens der Vollstreckungsbehörde: Der Hilfsbeamte: **Schultheiß Sachs**.

Ludwigsburger Ledermarkt
3. Mai. (5.)

Zur Beachtung.
Wegen Abwesenheit ist mein Geschäft am kommenden Sonntag den 22. ds. geschlossen.
W. Bedert.

Fournier-Lager
A. Lohrmann,
25. Thorstraße 25. Stuttgart

Grösste Ersparnisse im Haushalte bieten:
Maggi's BOUILLON-EXTRACTE

Unübertroffen als Würzen zu Suppen, Saucen etc. Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe ohne andere Zutaten. Extr. purum — für reine Kraftbrühe; aux fines herbes — vornehmlich als Würze u. zu bouillon à la julienne; concentré aux truffes du Périgora — hochfeinste Saucenwürze.

Maggi's Feine Suppenmehle

Combinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünzeug; Golderbs mit Reis u. a. Ausgezeichnet durch Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit u. Billigkeit. Zu beziehen in Badnang bei **Paul Henninger.**

Für die Ueberschwemmten
an der Diffe nehmen die bekannten Sammelstellen Gaben bis Montag abend entgegen.

Gartenwirtschafts-Gröpfung & Empfehlung.
Mache hienit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft z. Jägerhaus** nächsten Sonntag eröffnen werde, wozu ich bei gutem Bier und Speisen freundlich einlade.
Simon Abo.
Bemerte auch dabei, daß über den Mai meine Wirtschaft von morgens 5 Uhr an geöffnet ist.

Nationaler Bürger-Verein.
General-Verammlung
Freitag den 20. April, abends 8 Uhr, im Waldhorn.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Das Neueste in Damenkleiderstoffen
für Frühjahr und Sommer, sowie **Jaden & Paletots & Tricottailen**
Jadentoffe, Besätze & Knöpfe
Hermann Schlehner.
empfehlte in großer Auswahl

Solide Anfertigung von Betten.
H. Schlehner, Badnang
empfehlte sein großes mit den besten Fabrikaten ausgestattetes Lager in **Aussteuer-Artikeln**
zu den billigsten Preisen.
Bettfedern, schöne Sorten, von 1 M. 80 Pf. — 3 M. 70 Pf.

"Bacherlin"
das **Vorzüglichste** gegen alle Insekten wirkt mit gerabezu fräppender Kraft und tötet das vorhandene Ungeziefer schnell und sicher berast aus, daß gar keine Spur mehr davon übrig bleibt.
"Was in lossem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine **Bacherl-Spezialität**."
Nur in Originalflaschen echt und billig zu beziehen, in **Badnang** bei **Herrn Karl Weidmann**, in **Warbach** " **Herrmann Speidel**, in **Waiblingen** " **G. Kaufmann jun.**
Haupt-Depôt **J. ZACHERL,**
Wien, I., Goldschmiedgasse Nr. 2.

10 Paar Tauben hat billig zu verkaufen **Fr. Ständle.**

Gemüsepflanzen in allen Sorten empfiehlt **Gärtner Gröninger.**

Speisewiebel bei **Kurz Witwe.**

Burische werden gegen guten Lohn sofort zum Wegtragen angenommen von **Schad, Ziegler.**

Ziegelknecht sucht zu sofortigem Eintritt **Ziegler Moller.**

Rotgerber kann sofort eintreten bei **Heinrich Ruoff** in **Untergröningen** bei Gaildorf.

Küferbursche findet sogleich Arbeit bei **Karl Fischer, Küfer.**

Hausknecht sucht zum sofortigen Eintritt **Lammwitz Michelfelder.**

in die Lehre **F. Stierle, Schlosser.**
Wechselformulare
Buchdruckerei von **Fr. Stroß.**

Das Neueste in Damenschürzen
Hausschürzen
Kinderchürzen
aller Art in jeder Größe,
Kinderleidchen
Nermlschürzen
von 90 Pf. an, alles in größter Auswahl,
Korsetten
Nobekorsetten 70 Pf., 1 M., 1 M. 20 Pf., 1 M. 30 Pf., 1 M. 60 Pf. und sofort bis 3 M. 50 Pf.,
Fischbein- u. Uhrfederkorsetten v. 2 M. 50 Pf. bis 6 M.
Mädchen- und Kinderkorsetten empfiehlt äußerst billig **Rudolph Beutlers Wwe.**

Jaden & Paletot
für Stadt und Land passend, Jadenstoffe, Perlbesätze, Spitzen, Knöpfe etc.
empfehlte in größter Auswahl **Rudolph Beutlers Wwe.**

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PAKETTFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.
Directe deutsche Postdampfschiffahrt von **Hamburg** nach **Newyork** jeden Mittwoch und Sonntag, von **Hävre** nach **Newyork** jeden Montag, von **Stettin** nach **Newyork** alle 14 Tage, von **Hamburg** nach **Westindien** monatlich 4 mal, von **Hamburg** nach **Mexico** monatlich 1 mal.
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für **Calcutta** als **Zwischendeck-Passagiere**.
Nähere Auskunft erteilt: **H. A. Winter, J. Dorn a. Markt, C. Weidmann, Badnang, A. Kurz** in **Murrhardt.** (Nr. 954.)

Wohnung
mit 2 Zimmern, Küche, Kammer und geschlossenen Keller hat bis **Jahob** zu vermieten **Franz Maher sen.**

Ein Stüble
mit Kochofen vermietet **G. Jung am Graben.**

Ruhwagen
Einem bereits neuen **Ruhwagen** mit **Vernerwagen** hat billig zu verkaufen **A. Grünwald** in **Bordevestermurr.**

Wohnung
bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern, Küche, Speise- und Bihnkammer, Kellertreppe ist auf **Jahob** zu vermieten.
Ankunft erteilt die **Redaktion d. Bl.**

Zu vermieten
eine schöne Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Keller und 2 Dachkammern sogleich oder auf **Jahob**. Wer? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Wasthammelfleisch
empfehlte **Ch. Groß jr.**

Amliche Nachrichten.
* Am 1. Mai d. J. wird in **Hohenstraßen, Gude, Mainhardt u. Weinsberg**, an der **Breßfeld-Mainhardt** Poststraße eine Postfiliale errichtet.
* Die durch den Gemeinderat **Kleinjachsenheim** unter dem 21. März d. J. vorgenommene Wahl des **Dr. med. G. B. z. Großjachsenheim** zum **Ortsarzt** und **Ortsarzneiarzt** der Gemeinde **Kleinjachsenheim** wurde unter dem 17. d. Mts. von der **Kgl. Regierung** des **Reichslandes** bestätigt.
* Von dem **Verzeichnis** der **Koupons** für **lombardische Rundreisebillette** des **Verkehrs** deutscher Eisenbahnverwaltungen ist eine neue Auflage, gültig ab 1. Mai 1888, erschienen.
Dieses Verzeichnis mit den zugehörigen 2 Karten kann zum Preise von **zuf. 50 Pf.** von den **Billetkassen** der größeren württemb. Eisenbahnstationen käuflich bezogen werden.

Tagesübersicht.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 20. April. Gestern nachmittag wurde im **Kolal** der **Realschule** eine **Lehrlingsprüfung**

Wilh. Buchegger
Badnang.
empfehlte **Selbstgebrannten Kaffee** in verschiedenen Sorten, **Zuder**, **Reis**, **Gerste**, **Sago**, **Gries**

Regenschirme
für Damen und Herren von **M. 1.50** an, empfehlte in großer Auswahl **W. Buchegger**, früher **Julius Schmiede.**

Gierfadennudeln
Gierbandnudeln
Niebele
Paniermehl
empfehlte billigst **W. Buchegger**, früher **Julius Schmiede.**

Cigarrren
namentlich auch für die **Herren** **Wirte**, empfehlte in abgelagerten, sehr guten Sorten **W. Buchegger.**

WALDBAURS
CHOCOLADE
CACAO-PULVER
STUTT GART

Cacaopulver,
ohne Alkalien vollständig löslich, leicht verdaulich und sehr entfettet.

Seirats-Gesuch.
Ein led. kräftiger Landwirt, evang., mitte d. 30ger, der das elterliche schuldenfreie Gut, in fruchtbarer Gegend, übernommen, wünscht die Bekanntschaft eines achtbaren Mädchens mit einigen tausend Mark Vermögen zu machen. Es bietet sich einer fleißigen Person eine schöne Gelegenheit zu einem angenehmen und sorgenfreien Leben.
Schriftliche Anerbietungen wollen versiegelt und portofrei mit der Aufschrift **A. M. P.** an die **Redaktion** des **Murrthalboten** eingesendet werden.

Wohnungs-Gesuch.
Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Holzplatz u. Kelleranteil wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die **Redaktion d. Bl.**

Amliche Nachrichten.
vorgenommen, bei welcher sich 6 junge Leute — 3 Metzger, 2 Weißgerber und 1 Schlosser — beteiligten. Dieser theoretischen Prüfung folgt in den nächsten Tagen durch die von der Prüfungskommission aufgestellten Meister die praktische. Hr. Oberamt. M. u. n. sowohl als Herr **Stabschultheiß** **Wod** bekundeten durch Anwesenheit ihre Interesse für diese Prüfung.
— Am nächsten Sonntag erneuern 147 Kinder, 69 Knaben und 78 Mädchen, in hiesiger Kirche ihren **Taufband**.
Stuttgart den 18. April. **J. J. K. G. S.** der Prinz und die Frau **Prinzessin Wilhelme** besuchten gestern morgen den **Herbe- und Hundemarkt** und nahmen alsdann die **Ausstellung** von **Wagen und Sattelarbeiten** sowie die **Gestirngelaussstellung** in der **Gerwerbestelle** in **Augenschein**.
* Die erste (10-wöchige) **Uebung** der **Ersatzreserven** der **Infanterie**, **Fuß-Artillerie** und der **Pioniere** wird dem **Berechnen** nach vom 17. August bis 25. Oktober, beim **Trainbataillon** vom 1. März bis 9. Mai 1889 stattfinden. Zu dieser Uebung werden die **Pioniere** und dem **Train** werden je eine **Kompagnie** aus den zur ersten Uebung einrückenden **Ersatz-Reservisten** formiert werden, diesen **Kompagnien** werden die **Pionier-Bataillon** und bei der **Fuß-Artillerie** die zur zweiten Uebung einrückenden **Ersatz-Reservisten** zugeteilt, bei dem **Fuß-Artillerie-Bataillon** auch die im

Wichtig für Damen.
Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlagen, die nie Flecken in den Taillen der Kleider entrichten lassen, hält für **Badnang** und Umgegend in bester Güte allein auf Lager:
Herrn F. A. Winter in **Badnang**.
Preis per Paar 50 Pf., 3 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederverkaufers Rabatt.
Frankfurt a. O. im März 1888.
Robert v. Stephani.

Empfehle
Herren- und Damen-Schäfte
von feinem **Javeler** per Paar **M. 2.20**, dto. von feinstem **Kalbleder** per Paar **M. 3.—** an.
L. Kuppmann.

Gartenamerieien,
Munkelforten, Grassamen etc.
Zu gegenwärtiger Saatzeit bringe meine vorzüglichsten **Gartenamerieien**, **Munkelforten**, **Grassamen** etc. mit **Interessenten** zu geneigter **Abnahme** empfehlend in Erinnerung.
Genst Güth,
Gärtner- und Samenhandlung.
In den **Wochenmärkten** befindet sich mein Stand vor der **Oberen Apotheke**.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrtsgesellschaft.
Directe regelmäßige wöchentl. Fahrt mit 1. Klasse Postdampfer.
ROTTERDAM - AMERIKA
AMSTERDAM
Abfahrt Sanstags. Billigste Preise.
Beste Besörderung. Vorzügliche Verpflegung.
Nähere Auskunft erteilen: Die **Direktion** in **Rotterdam**. Die **General-Agenten**: **LA NGER u. WEBER**, **Heilbronn**, **CARL ANSELM**, **Stuttgart**, sowie deren Agent: **Carl Weissmann, Badnang.**

Gewerbe-Verein
Badnang.
Montag abend 8 Uhr bei **Vinon zur Uhr.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

Theater in Badnang.
im Saale „zum Engel“
Freitag den 20. April 1888.
Zum ersten Male:
Das Wundermädchen
aus den **Alpen**
oder:
Wie man sich eine Frau sucht.
Romantische Original-Fosse mit Gesang in 3 Akten von **Dr. S. Seyffert**.
Sonntag den 22. April
Das Mädchen von Heilbronn.
Großes Ritterstück in 5 Akten und einem „Vorpiel“ in 1 Akt von **Kleist**.
Es werden nur noch wenige Vorstellungen gegeben und bitte ich, uns durch recht zahlreichen Besuch bedecken zu wollen.
Ergebener **Karl Feigel**, Direktor.

Das Mädchen von Heilbronn.
Großes Ritterstück in 5 Akten und einem „Vorpiel“ in 1 Akt von **Kleist**.
Es werden nur noch wenige Vorstellungen gegeben und bitte ich, uns durch recht zahlreichen Besuch bedecken zu wollen.
Ergebener **Karl Feigel**, Direktor.

Badnang. Ausgezeichnetes Bockbier
am Sonntag bei **Restaurant Würt.**
Jugleich bringe ich meine **Regelbahn** empfehlend in Erinnerung.

Wegen Familienfest (Konfirmation)
ist Sonntag nachmittag meine **Wirtschaft** geschlossen.
Den 20. April 1888.
Vinon z. Uhr.

Künstl. Zähne & Gebisse
werden nach neuester Methode schmerzlos eingeseht. Zahn-Operationen, **Plombieren** etc. bei billiger Berechnung.
F. Brunk, **Lehrer** der **Gymnasiums- u. Schulverf.** Nr. 21, 1. Etage, nahe der **Königstr.** Täglich zu sprechen.

fettes Vordfleisch
bei **Wegler Schamp's Wwe.**
Badnang. Frischgebrannter **Kalk**
ist fortwährend zu haben bei **Ziegler Schads Wwe.**

Gewerbe-Verein
Badnang.
Montag abend 8 Uhr bei **Vinon zur Uhr.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Vorstand.**

C. A. & St. A.
der **Schuhmacher** und verwandten **Berufsgeossen** **Deutschlands.**
Am **Samstag d. 21. April**, abends 8 Uhr findet die **Quartalsversammlung** in der **Restaurations zum Storch** statt. Zahlreiches Erscheinen erwartet der **Ausschuß.**

Theater in Badnang.
im Saale „zum Engel“
Freitag den 20. April 1888.
Zum ersten Male:
Das Wundermädchen
aus den **Alpen**
oder:
Wie man sich eine Frau sucht.
Romantische Original-Fosse mit Gesang in 3 Akten von **Dr. S. Seyffert**.
Sonntag den 22. April
Das Mädchen von Heilbronn.
Großes Ritterstück in 5 Akten und einem „Vorpiel“ in 1 Akt von **Kleist**.
Es werden nur noch wenige Vorstellungen gegeben und bitte ich, uns durch recht zahlreichen Besuch bedecken zu wollen.
Ergebener **Karl Feigel**, Direktor.

Das Mädchen von Heilbronn.
Großes Ritterstück in 5 Akten und einem „Vorpiel“ in 1 Akt von **Kleist**.
Es werden nur noch wenige Vorstellungen gegeben und bitte ich, uns durch recht zahlreichen Besuch bedecken zu wollen.
Ergebener **Karl Feigel**, Direktor.

Selegramme.
Der **Selegramm** wird in jeder **Postanstalt** abgegeben. Die **Selegramm** werden in jeder **Postanstalt** abgegeben. Die **Selegramm** werden in jeder **Postanstalt** abgegeben.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 48.

Dienstag den 24. April 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Murrthaler Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. -- Die Einrichtungsgebühr beträgt die einmalige Seite oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechshunderterteil 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachungen über Einträge im Handelsregister. I. im Register für Einzelfirmen.

Table with columns: Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt; Tag der Eintragung; Wortlaut der Firma; Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen; Inhaber der Firma; Prokuristen; Bemerkungen.

Revier-Weißschaf. Stamm- und Brennholz-Verkauf. Am Samstag den 28. April, vormittags 9 Uhr aus dem Staatswald Thämisflinge 1. Abt. 9 Bergwald: 28 Eichen und Abt. 2. 7 Eichen, 10 H. K., 7 III. K., 4 IV. K., 3 Ahorn mit 1,2 Fm., 2 Hagenbuchen mit 0,6 Fm., 15 Rothbuchen mit 7,3 Fm., Nadelholzlangholz 0,5 Fm. IV. K., Sägholz II. und III. K. 2,6 Fm. Km.: 1 eigene Scheiter, 36 buchene Scheiter, 55 dto. Brügel, 5 tannene Brügel, 76 eichen, Buchen und tannene Anbruch, 2230 ungebundene gemischte Wellen. Zusammenkunft im Schlag.

Backnang. Haus-Verkauf. Die Schuhmacher Strauß'schen Kinder bringen am Montag den 30. d. Mts., vormittags 11 Uhr, zum erstenmal auf dem Rathhause zur Versteigerung: Die Hälfte an Geb.-Nr. 8 einem Prod. Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinfall und gewölbtem Keller, Backofen, in der oberen Vorstadt, neben G. Schreiber und Steinhauer Kähler. Liebhaber sind eingeladen. Den 21. April 1888. Ratschreiber.

Sechselfberg. Zugelaufen 1 Jährlings-Hammel. (Schulungstermin gegen Fütterungs- und Injektionsstoffen 8 Tage. Am 14./19. April 1888. Schultheißenamt. Cifelle.

Backnang. Privat-Anzeigen. V a d n a n g. Ewigen und dreifährigen Kleesamen, Wicken, Königsk. Grasfamenmischung, Seeland, Saatlein, Pferdezahlmais empfiehlt in garantiert feinstmöglicher Ware billigt Albert Bauer.

Backnang. Liegenhaftverkauft. Das Königl. Amtsgericht Backnang hat am 11. d. M. die Zwangsversteigerung in das unbewegliche Vermögen des Jakob Mayer, Bauers in Murrthalerhof angeordnet und den Gemeinderat hier mit dem Besagte beauftragt. Demgemäß kommt die hiernach beschriebene Liegenhaft am Mittwoch den 16. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Backnang im ersten Termine zur öffentlichen Versteigerung: Markung Murrthalerhof: Gebäu d. Nr. 26. 98 qm Wohnhaus u. Scheuer 75 qm Hofraum.

Backnang. Regenhirne für Damen und Herren von M. 1.50 an, empfiehlt in großer Auswahl W. Buchegger, früher Julius Schwidde.

Backnang. Gierfadennudeln Gierbandnudeln Nibele Paniermehl empfiehlt billig W. Buchegger, früher Julius Schwidde.

Backnang. Cigarren namentlich auch für die Herren Wirte, empfiehlt in abgelagerten, sehr guten Sorten W. Buchegger.

Backnang. Wiederholte Aufforderung zur Steuerabrechnung. Diejenigen steuerpflichtigen Einwohner, welche ihre Steuerpflichtigkeit pro 1887/88 mit der Stadtpflege noch nicht abgerechnet haben, werden wiederholt aufgefordert, dies im Laufe der nächsten 10 Tage bei Vermeidung von Cretation zu thun. Den 20. April 1888. Stadtschultheißenamt. God.

Reichenberg. Holz-Verkauf. Aus den hiesigen Gemeindevaldungen kommen am nächsten Samstag den 28. d. M., von nachmittags 2 Uhr an, im Gashaus zum Falken hier 87 Bos u. Gaufen Birken u. Nadelholzgefänge zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft zum Vorgehen mittags 12 Uhr am hiesigen Rathhause. Den 21. April 1888. Schultheiß S a d s.

Reichenberg. Eichenrinden-Verkauf. Das heutige Rinden-Ergebnis aus den hies. Gemeindevaldungen, geschätzt zu ca. 100 Rtr. Glanz- und Raitelrinde wird nächsten Samstag den 28. d. Mts., nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft zum Vorgehen vor dem hies. Rathhause mittags 12 Uhr. Den 21. April 1888. Schultheiß S a d s.

Reichenberg. Kinder-Solbad Bethesda zu Jagstfeld. Eröffnung am 24. April. Annehmungen an den Vorstand Barer Greiner in Ludwigsburg.

Backnang. Briefumschläge in verschiedenem Format, aus Hanfstoff, liefert jedoch nur mit Firmendruck, und nur guter Qualität zu äußerst billigen Preisen von 500 Stück an die Druckerei des Murrthalboten.

Backnang. Rapportbücher für die Feuerwehren, ferner sämtliche weitere Formulare liefert billig die Buchdruckerei von Fr. Stroth.

beschäftigt, die von der deutschen Regierung bezeichneten Ursachen der zwischen Bern und Berlin eingetretenen Spannung näher zu untersuchen und unter vollster Wahrung des Neutralitäts- und in der Schweiz verbürgten Freiheiten das ihm passend erscheinende vorzutragen. Dazu dürfte die Unterdrückung der unzulässigen Agitationen gehören.

Großbritannien. London den 18. April. Das Unterhaus nahm mit 239 gegen 182 Stimmen die Bill an, durch welche die Ehe eines Mannes mit der Schwester der verstorbenen Ehefrau für gültig erklärt wird.

Bulgarien. Unter der bulgarischen Emigration in Konstantinopel macht sich die „Pol. Kor.“ von dort mitgeteilt wird, abermals eine erhöhte Geschäftigkeit bemerkbar, welche die Worte veranlaßt hat, die türkischen Behörden zur aufmerksamen Ueberwachung dieser Elemente und Verhinderung etwaiger Unternehmungen derselben anzuweisen.

Handel, Gewerbe und Verkehr. Württemberg den 18. April. Der heutige Viehmarkt war nur ganz schwach besetzt, woran die dringenden Feldgeschäfte Schuld tragen. Es waren zugetrieben: 37 Paar Ochsen, 45 Paar Stiere, 61 St. Kühe, 34 Kalbeln, 32 St. Maivieh und 51 Stück Kleinvieh. In Ochsen und Stieren wurde lebhaft gehandelt, ebenso in Fettvieh. In den übrigen Gattungen war das Geschäft vernachlässigt und konnte nur zu gedrückt Preisen Abnehmer finden. Auf dem Schweinemarkt waren 48 Käufer im Preise von 15 bis 36 Mark per Stück; Wildschweine kosteten per Paar 20--25 M. -- Auf dem am gleichen Tage abgehaltenen Holzmarkt waren 30000 Rebspfähle juggeführt, der Handel ging sehr flau und wurden für 100 Stück 1 M. 80 Pf. bis 2 Mark bezahlt. Der Baummarkt, der 18 Stände aufzuweisen hatte, war nur schwach besucht.

Pferdemärkte-Lotterie. Bei der heute vormittag auf dem Rathhause öffentlich vorgenommenen Ziehung der Pferdemärkte-Lotterie fielen die 10 Haupttreffer auf folgende Nummern: 1. Gewinn Nr. 14948; 2. Gewinn: Nr. 34148; 3. Gewinn: Nr. 39006; 4. Gewinn: Nr. 38214; 5. Gewinn: Nr. 26637; 6. Gewinn: Nr. 47211; 7. Gewinn: Nr. 32690; 8. Gewinn: Nr. 40204; 9. Gewinn: Nr. 24557; 10. Gewinn: Nr. 4346.

Frankfurt. Winkenden den 19. April 1888. Durchschnittspreise höchst mittel. niedert.

Table with columns: Korn, Dinkel, Haber, Mehl, etc. and prices.

Schweiz. Bern den 18. April. Der Bundesrat wies heute das Personal des in Zürich erscheinenden „Sozialdemokraten“ aus, nämlich Berner, Motteler, Tauscher und Schütter, sämtlich Ausländer. Auch die Züricher Pregezeugnisse, wie „Koter Teufel“ und „Sozialdemokrat“ nebst noch anderen sind von der deutschen Regierung zum Gegenstand eines ersten Notenankaufes mit dem Schweizer Bundesrat gemacht worden. Letzterer ist gegenwärtig damit

auf dem Gute meines Onkels diente. Der junge Mann hat sich aus den kleinsten Verhältnissen zu seiner jetzigen, verantwortlichen und wichtigen Stellung heraufgearbeitet. Er ist treu und gewissenhaft, dabei umständig und thatkräftig, so daß er mein volles Vertrauen besitzt. Der Schreiber Klaus Weber ist aus dem Holsteinischen gebürtig. Er kam aus dem Städtchen S. zu mir herüber, und ist nun schon drei volle Jahre in meinem Hause. Er ist ein stiller, einseitiger Mensch, der wie ein Automat seine Schreiberarbeiten erledigt, dabei aber sehr gewissenhaft und pünktlich auf seinen Dienst paßt. Er hat nebenbei einen Teil der Wirtschaftsbücher zu führen, und benutzt seine wenigen freien Stunden dazu, um Sammlungen von Käfern und Schmetterlingen anzulegen, die er dann nach den umliegenden Städten verkauft und so seinen bescheiden Gehalt um ein Geringes aufzubessern sucht. -- Außer dem Inspektor, einigen alten erprobten Dienern und Dienerinnen, dem Gärtner und dem Wächter des Parks wüßte ich niemand mehr zu nennen, der mit unter meinem Dache weilt. -- Gut. -- Sie hätten mir auch sonst keine weiteren Mitteilungen zu machen? -- Ich wüßte nichts mehr, was Ihnen zur Aufhellung der rätselhaften Vorgänge in Haffelbrink dienen könnte! -- So werde ich also nun auf meine eigenen Wahrnehmungen angewiesen sein, und werde zu diesem Zweck in drei Tagen auf Schloß Haffelbrink eintreffen! -- Warum erst in drei Tagen? Warum nicht früher? -- Weil ich nicht als Kriminalbeamter zu Ihnen kommen werde, sondern in der Eigenschaft eines Käufers Ihrer Besitzung! (Fortsetzung folgt.)

Serbst zur dritten Uebug einrückenden. -- Zur Schießübung werden die sämtlichen Ersatzreserveisten der Fuß-Artillerie nach Eintritten der zur dritten Uebug ausgewählten Leute mit der Bahn vorausschicklich Ende September nach Darmstadt befördert werden.

Sämtliche Ersatz-Reserveisten werden in den Kasernen untergebracht. Am 3. Mai rücken hier in Stuttgart etwa 110 Mann ein; da so viel Mann in den Kasernen nicht vorhanden, wird es erforderlich, eine Anzahl Mannschaften des aktiven Dienststandes auf Dach und Flach bei den Bürgern unterzubringen. -- Eine weitere Uebug der Ersatz-Reserveisten wird nach dem neuen Wehrgesetz vom 11. März 1888 nicht mehr stattfinden, daselbe Gesetz hat die zweite Uebug von 4 auf 6 Wochen und die dritte Uebug von 2 auf 4 Wochen erhöht. -- Bei dem 8. Infanterie-Regiment Nr. 126 finden Uebungen der Ersatz-Reserveisten nicht statt.

Seilbrunn den 19. April. Vom freundlichsten Wetter begünstigt konnte heute die Einweihung des neuen Hofhafens „Rarlshafen“ stattfinden. Um 9.50 kamen die hohen Gäste aus Stuttgart hier an, wurden von der Stadtvertretung, den geladenen Herren und der Militärkapelle empfangen und zunächst zum hübsch decorierten neuen Springbrunnen auf dem Bahnhofsvorplatz geführt, der seine Wasserstrahlen heute zum erstenmal ergoß. Die Herren freuten sich des in besten Maßverhältnissen durchgeführten architektonischen Wertes. Durch die reichbesetzte Bahnhofstraße fuhr nun die Festgesellschaft, begleitet von einer großen Zahl hiesiger Einwohner zum neuen Hofen, der mit einer Festhalle ausgestattet war und durch die freundlich besetzten und bewimpelten Stöße einen reizenden Anblick bot. Mit der ersten Kälte löste sich auch der erste Frost und ruhig und sicher feuerten unter den Klängen der Kapelle etwa acht Stöße in den grünen Nebel hinaus. Währendem hatte sich die Festgesellschaft zum Frühstück gesetzt und unterhielt sich in angeregter Diskussion. (Red. Hg.)

Leitung 17. April. In dem zur Gemeinde Raimannu gehörenden Weiler Apfelflu brannte nach dem Oberst. A. gestern nachmittags ein Wohn- und Detonationsgebäude vollständig nieder. Ein jähriger Knabe des Besitzers selbst zündete, während die Eltern ihren Feldbeschäftigungen nachgegangen waren, das Haus an. Noch rechtzeitig konnte das Vieh von Nachbarn losgelassen werden, während die sonstige Fahndgrößenteile verbrannten. Leider ist der Abgebrannte nicht verschont.

Berlin den 18. April. Der Kaiser erschien um 1 1/2 Uhr zum zweiten Male am Fenster. Nachdem er den Großherzog und die Großherzogin von Baden empfing, legte sich der Kaiser zum Nachmittagsruhe nieder. Um 4 Uhr traf das Kronprinzenpaar in Charlottenburger Schloß ein.

Wie die „Post“ mitteilt, soll Professor v. Bergmann am Montag geäußert haben, daß er eine die Bewunderung so sehr herausfordernde Willensstärke, wie beim Kaiser, noch nicht bei einem Kranken erlebt habe. Zu einem Gemüthsmanu der „Berliner Botschafter“ soll Herr v. Bergmann sich ferner dahin ausgesprochen haben, daß die Krankheit des Kaisers „programmatisch“ sei, wenn man so sagen darf, verläuft: Anschwellungen in der Luftröhre, Tracheotomie, Verlängerung der Kamme, Bronchitis. Was man nun befürchten müsse, sei Lungenentzündung. Bis jetzt sei die noch nicht eingetreten, und so lange diese äußerst drohende Erscheinung in dem schrecklichen Krankheitsverlauf noch nicht zu Tage getreten, dürfe man den Mut nicht vollständig sinken lassen.

Die Ernährung des hohen Patienten erfolgt -- und zwar schon seit längerer Zeit -- hauptsächlich mittels Fleischbrühe und Beefsteak mit Ei.

Schloß Haffelbrink.

(Fortsetzung.) Wann brach dieses Feuer aus? -- Um zwei Uhr in der Nacht! -- Wo entstand daselbst? -- Im Heuboden, über den Stallungen, und zu gleicher Zeit vorn im Wohnhause, an der Seite, die nach dem Hofgarten gelegen ist, und wo man von außen einen Holzverlag angebracht! -- Das ganze Gehöft ist niedergebrannt? -- Ja -- und zwölft meiner besten Kühe, vier meiner wertvollsten Pferde sind in den Ställen erstickt! -- Ein Menschenleben ist nicht zu beklagen? -- Nein, der Oberknecht, der mit Weib und Kindern vorn im Wohnhause, in einer Kammer des ersten Stockes, schlief, ist wiederum durch das Klirren einer Fensterleiste erweckt worden. Dadurch fand er Zeit, alle Bewohner des Hauses aus dem Schlafe zu rütteln. -- Es wurde wieder ein Brett gegen das Kammerfenster geschleudert? -- Nein, diesmal flog ein Stein durch die Scheiben ins Zimmer! -- Das Vorwerk war verschont? -- Ja -- aber nicht das gesamte tote und lebende Inventar! -- Die Brüder Karsten, wo waren sie in dieser Nacht? -- Auf dem Tanzboden im Dorf. Es war ja die Nacht vom Sonntag zum Montag. Klemeus fand ich bei meiner Ankunft auf der Brandstätte vor, wo er mit lachendem Gesicht das Zerörungswort des Feuers beobachtete. Seine verströmten Hände hatte er in die Hosentasche vergraben, in den Zähnen hielt